

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 26. Februar 2007

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Apfelbeck
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend:

Betzinger Martin, Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Jummer Johann, Jummer Walter, Obermaier Kaspar, Reichl Johann, Riederer Franz, Unverdorben Max;

Außerdem waren anwesend: Frau Schwarzbözl von der OZ
Herr Keller vom Plattlinger Anzeiger
2 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1

Nochmalige Erläuterung der Planung für den Ausbau des „Kirchbergwegs“ in Aholming durch das Ingenieurbüro Beer und Entscheidung über das weitere Vorgehen

Der Vorsitzende begrüßte zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2 den Planer Hans Beer. Die Gemeinderatsmitglieder hatten sich mit dem Planer bereits um 18.30 Uhr zu einem Ortstermin im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau des „Kirchbergwegs“ getroffen. Herr Beer erläuterte an Ort und Stelle nochmals Einzelheiten der Planung und beantwortete Fragen.

Im Sitzungssaal erläuterte der Vorsitzende ebenfalls den aktuellen Stand der Planung und ging dabei besonders auf die Neugestaltung des Treppenzugangs zur Metzgerei ein. Hier sollen die einzelnen Stufen in Bogenform angeordnet werden. Beim Anfang und am Ende der Treppe soll jeweils zur Absicherung ein Poller errichtet werden. Zweiter Bürgermeister Gerl brachte dazu vor, dass es sich hierbei auch um eine Gefahrenstelle handeln könnte.

Nach ausführlicher Diskussion und Beantwortung einzelner Fragen kam folgender Beschluss zustande:

Beschluss mit 14 : 1 Stimmen

Der Gemeinderat entscheidet sich beim geplanten Ausbau des „Kirchbergweges“ in Aholming für die Variante A. Danach wird der „Kirchbergweg“ als zwei Meter breiter Fußweg in Pflaster gestaltet. Als Gegenleistung für die zur Errichtung des Gehweges an der Westseite des Grundstücks Fl.Nr. 90 zur Verfügung gestellte Fläche übernimmt die Gemeinde die für die Mitgestaltung im nördlichen und östlichen Bereich der Fl.Nr. 90 anfallenden Kosten. Die in der ursprünglichen Planung enthaltene Treppe entlang der Gebäudeostseite wird von der Gemeinde nicht saniert. Der von der Kreisstraße abführende Weg quer zur Böschung wird aufgelassen. Ebenso wie der Bereich vor der Metzgerei müssen auch die Parkplätze und der Zugang zur Sparkasse (südlicher Bereich der Fl.Nr. 121) auf Kosten der Gemeinde mitgestaltet und vor allem höhenmäßig angeglichen werden, weil die Gemeinde ursächlich für die Veränderung verantwortlich ist. Aus öffentlichem Interesse werden auch die überwiegend auf der Fl.Nr. 90 liegenden Parkplätze neu gestaltet und durch eine Stützmauer abgesichert. Mit der vorliegenden Planung besteht Einverständnis. Vom vorliegenden Kostenangebot der Firma Berger wird kein Gebrauch gemacht. Die Maßnahme wird separat neu ausgeschrieben. Anliegerbeiträge können nicht erhoben werden, weil die Gemeinde über keine entsprechende Ausbaubeitragsatzung verfügt.

Punkt 2

Bericht, Aussprache und Beschlussfassung über die Feststellungen des Grundstücks- und Bauausschusses vom 14.02.2007

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung die Niederschrift über die Besichtigungen des Grundstücks- und Bauausschusses vom 14.02.2007 erhalten. Der Vorsitzende ging die Niederschrift nochmals durch und erläuterte Einzelheiten. Zunächst führte er aus, dass die Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten des Zauns um den Dorfweiher Penzling vom gemeindlichen Bauhof durchgeführt werden. In Penzling erforderliche Straßensanierungsmaßnahmen sollen nach Möglichkeit mit einer anderen Maßnahme gekoppelt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass in Penzling die vier fehlenden Brückengeländer in diesem Jahr erneuert werden sollen. Der Auftrag wird auf Grundlage des vorliegenden Angebots vom April 2006 an die Firma Breit in Aholming vergeben.

In der anschließenden Diskussion wurde festgestellt, dass voraussichtlich drei Schwerpunkte an anstehenden Straßenbaumaßnahmen gebildet werden müssen:

Im Bereich Tabertshausen die Aholminger Straße ab Einmündung in die Staatsstraße bis zur Abzweigung der Alten Plattlinger Straße

Im Bereich Neutiefenweg, der Bereich der Pöringer Straße vom Ortschaftschild bis zur Einmündung der Kapellenstraße (einschl. Zufahrtsbereich zum neuen Feuerwehrhaus) sowie ab Einmündung Kapellenstraße bis zur Einmündung des Isarweges. Im letzten Bereich könnte evtl. eine Oberbauverstärkung ausreichend sein.

Gesamte Ortsdurchfahrt Kühmoos (ca. 1,4 km lang)

Dazu führte zweiter Bürgermeister Gerl an, dass sich auch der Auenweg und die Alte Plattlinger Straße in einem unzumutbaren Zustand befinden würden. Von Seiten der Verwaltung wurde hierzu aber kurz die erschließungsbeitragsrechtliche Situation erläutert.

Für das weitere Vorgehen wurde festgelegt, dass für die anstehenden Maßnahmen zunächst die Kosten festgestellt werden müssen. Dann gilt es die zurechnungsrechtliche Seite abzuklären. Erst dann sind weitere Entscheidungen möglich.

Zum Punkt „Errichtung einer Asphaltstockbahn in Aholming“ führte der Vorsitzende aus, dass zwar eine Ortseinsicht durchgeführt wurde, seiner Ansicht nach aber die Interessenten nochmals auf die Gemeinde zukommen sollten. Abschließend wurde noch bezüglich der Weiterführung der Maßnahme Ortsdurchfahrt Aholming die Situation bei der Hofstelle Sepp Helmut ausführlich diskutiert. Die Entscheidung scheint hier schwierig zu sein. Der Vorsitzende erläuterte nochmals die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten. Diese gehen von

der Belassung des bisherigen Zustandes bis zur Errichtung eines neuen Zauns aus Granit mit schmiedeisernen Zaunfeldern. Der Vorsitzende brachte auch den Vorschlag des Landkreises vor, wonach die Anlieger ein neues Tor und einen teilweise neuen Zaun bekommen sollten. Dabei müsste aber in den Zaun eine Ecke eingebaut werden. Der Sachverhalt wurde ausführlich diskutiert. Dabei wurde auch die Frage aufgeworfen, ob es zutreffend sei, dass beim gegenüberliegenden Anwesen Müller ein komplett neuer Zaun auf Kosten der Gemeinde gebaut werde. Der Vorsitzende sagte, dass ihm davon nichts bekannt sei. Schließlich wurde vorgeschlagen, von Seiten der Gemeinde ab der Hofeinfahrt eine neue Mauer in bisheriger Qualität zu erstellen. Sollten die Anlieger eine bessere Qualität haben wollen, so müssten sie die Mehrkosten selbst übernehmen. Der Vorsitzende wird hierzu weitere Verhandlungen führen. Schließlich wurde noch die vom Bauausschuss festgestellte Situation beim Wohnhaus Funck in Tabertshausen angesprochen. Der Vorsitzende teilte dazu mit, dass er den Eigentümer bereits zur Herstellung des ursprünglichen Zustands aufgefordert habe.

Punkt 3 Aufstellungsbeschluss für eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 3 BauGB für eine Teilfläche der Fl.Nr. 2281 in Tabertshausen (Bauvorhaben Limbrunner)

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung aussagekräftige Unterlagen erhalten. Der Sachverhalt wurde nochmals kurz erläutert.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt, dass in Tabertshausen im Bereich an der Alttiefenweger Straße eine Ortsabrundungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und Nr.3 BauGB aufgestellt wird. Dabei werden zunächst nach Nr. 1 die Grenzen für den bereits im Zusammenhang bebauten Ortsteil festgelegt, anschließend wird die im beigefügten Lageplan, der Bestandteil des Beschlusses ist, blau markierte Teilfläche der Fl.Nr. 2281 in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen. Die einbezogene Fläche wird durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs (überwiegend Wohnbebauung) geprägt.

Die naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen sind auf den jeweiligen Bauflächen selbst durchzuführen oder in anderer Art und Weise vom Grundstückseigentümer zu erfüllen. Die Gemeinde tritt hierfür nicht ein.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Satzungsentwurf mit Lageplan und Begründung zu erstellen und das vorgeschriebene Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Punkt 4 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Die Gemeinderatsmitglieder wurden ausführlich über die Situation bei der Schleuse im Zettelbach bei Schwarzwöhr informiert. Dazu teilte Gemeinderatsmitglied Obermaier mit, dass seit dem durchgeführten Anstau im Graben die Drainagen der Felder in Richtung Aholming nicht mehr ordnungsgemäß ablaufen. Gemeinderatsmitglied Riederer ergänzte, dass vielleicht auch eine Grabenräumung beim Anwesen Jahrstorfer Abhilfe schaffen könnte. Der Vorsitzende führte dazu aus, dass hier die für alle Beteiligten optimale Lösung erst gefunden werden müsse.
- b) Den Gemeinderatsmitgliedern wurden Einzelheiten zur Aktion „3 Tage Zeit für Helden“, die im Juli stattfindet, mitgeteilt. Dazu wurden mögliche Maßnahmen aufgezeigt, die jedoch nach Ausführungen der Jugendbeauftragten Frau Friedberger noch von einzelnen Gruppen angenommen werden müssten. Bisher hätten sich einzig die Grünen Wichtel des Gartenbauvereins zur Teilnahme entschlossen.
- c) Von Seiten der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die Kommunalwahlen am Sonntag, den 02. März 2008 stattfinden.
- d) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über den Antrag der Praxis für Physiotherapie Gerhard Stasiczek auf Verwendung des Gemeindewappens informiert. Dem Antrag wurde einstimmig entsprochen.
- e) Von Seiten der Verwaltung wurden Einzelheiten zum Gesetzentwurf zur Änderung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes erläutert. Hierbei wurde insbesondere auf die geplante Aufnahme der 10-Minuten-Hilfsfrist ins Feuerwehrgesetz selbst eingegangen. Nach Ansicht des Bayerischen Gemeindetags ist dies nicht erforderlich. Diese Ansicht wird auch vom Gemeinderat geteilt.
- f) Die Gemeinderatsmitglieder wurden darüber informiert, dass bei der Vakuumstation Kühmoos die verfügbare Stromleistung von derzeit 50 auf 63 Ampere erhöht werden sollte. Dies wird Kosten von ca. 1.100 € verursachen. Durch die Erhöhung soll die Häufigkeit der Störungen deutlich reduziert werden.

- g) Die Gemeinde gewährt auf den Antrag des kath. Pfarramtes vom 20.02.2007 zum Altentag wie in den Vorjahren einen Zuschuss von 200 €.
- h) Die Gemeinderatsmitglieder wurden darüber informiert, dass vom 13.02. bis einschließlich 26.02.2007 der Genehmigungsbescheid des Landratsamts Deggendorf vom 07.02.2007 über den bevorstehenden Umbau der Hühnerfarm in Tabertshausen zur öffentlichen Einsichtnahme auslag. Die Maßnahme soll in den nächsten Tagen beginnen.
- i) Die Gemeinderatsmitglieder sind damit einverstanden, dass auf das Anschreiben des Zweckverbands zur Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung vom 15.02.2007 zum Haushalt 2007 von der Gemeinde Aholming ein Multiplikator von 1,0 gemeldet wird. Die Gemeinde hat zum 31.12.2006 ein Guthaben von 4.703 €.
- j) Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger fragte den Vorsitzenden, warum die Rosen beim Pfarrheim Aholming ohne Wissen des Gemeinderates entfernt worden sind. Sie finde diese Vorgehensweise nicht in Ordnung, weil es sich hierbei auch um eine grundsätzliche Frage im Zusammenhang der Pflege von gemeindlichen Grünanlagen handle. Der Vorsitzende führte dazu aus, dass er ursprünglich auf freiwillige Helfer gehofft habe, letztlich mussten aber die Arbeiten wieder vom gemeindlichen Bauhof ausgeführt werden. Zu diesem Punkt entwickelte sich eine grundsätzliche Diskussion.
- k) Gemeinderatsmitglied Frau Hackl wollte wissen, wie die Gemeinde grundsätzlich zum Thema „Genmais“ eingestellt sei und ob hier nicht evtl. ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates möglich sei. Dadurch könnte ein Zeichen gesetzt werden. Der Sachverhalt ist abzuklären.
- l) Gemeinderatsmitglied Falter teilte mit, dass in der letzten Sitzung Johann Weiß aus Hunding zum neuen VHS-Beiratsvorsitzenden gewählt worden sei.
- m) Gemeinderatsmitglied Betzinger wollte wissen, ob im Zusammenhang mit der Ausweisung des neuen Baugebietes an der Sportplatzstraße der parallel zur Sportplatzstraße laufende Graben verrohrt werden soll. Dies wurde verneint.

Vorsitzender

Schriftführer

gez.
Apfelbeck
1. Bürgermeister

gez.
Gamsreiter
VOAR